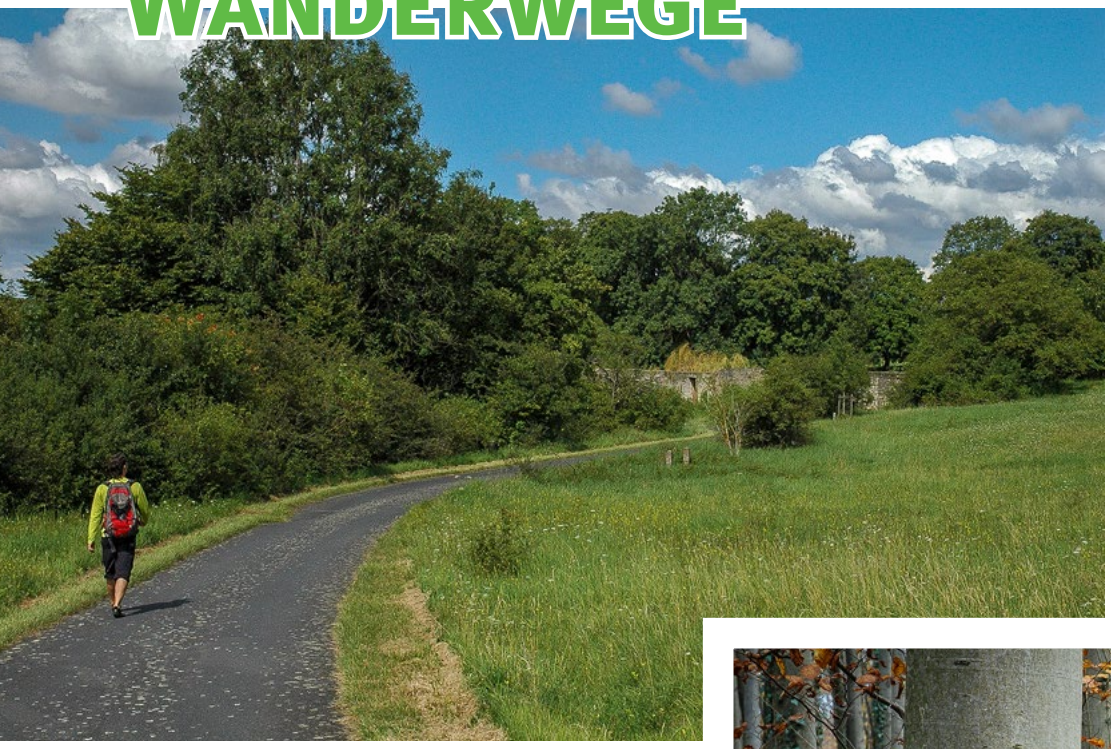
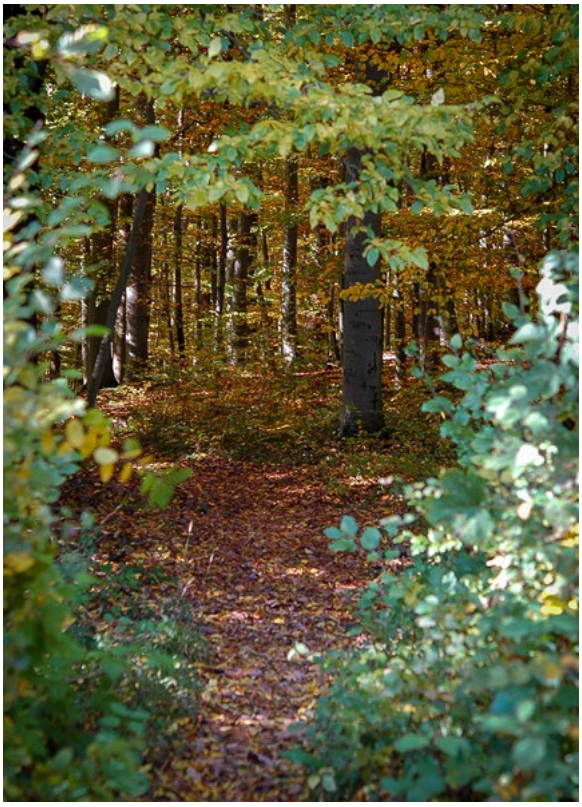
Neues aus der Sek

Wanderwege





oben links: Auf dem Weg zur Gutshofruine; unten links: Blick in den Göttinger Wald; Mitte: Hans Böhm beim Markieren; unten rechts: Rastplatz an der Geschwisterbuche

TION

oben Mitte: Ausblick vom Bismarkturm; oben rechts: Sommerblumen auf dem Kerstlingeröder Feld

Projektbericht

Göttinger Wald – Wanderbar!

Stefanie Weigelmeier
Projektkoordinatorin

Schließlich doch mit sechs Rundtouren steht das Wanderwegekonzept kurz vor der Vollendung. Ehrenamtliche Helfer waren fleißig. Leider wurden bei Herberhausen Wegezeichen aber auch schon mutwillig abgekratzt. Hier nun die Highlights der Touren in Kurzform.

Im letzten Mitteilungsheft war noch alles unklar, würden wir alle geplanten sechs Touren machen können oder doch nur fünf? Kurz vor Weihnachten dann die Nachricht von der Stadt, eine Lösung wurde gefunden und einer Zustimmung der Realgemeinde Geismar steht nun nichts mehr im Wege. Wie schön, was hätte ich mir mehr wünschen können ….

Nun werden es also doch, wie von Anfang an geplant, sechs Touren, die den Göttinger Wald von Geismar bis Roringen und von den Schillerwiesen bis zur Mackenröder Spitze durchziehen.

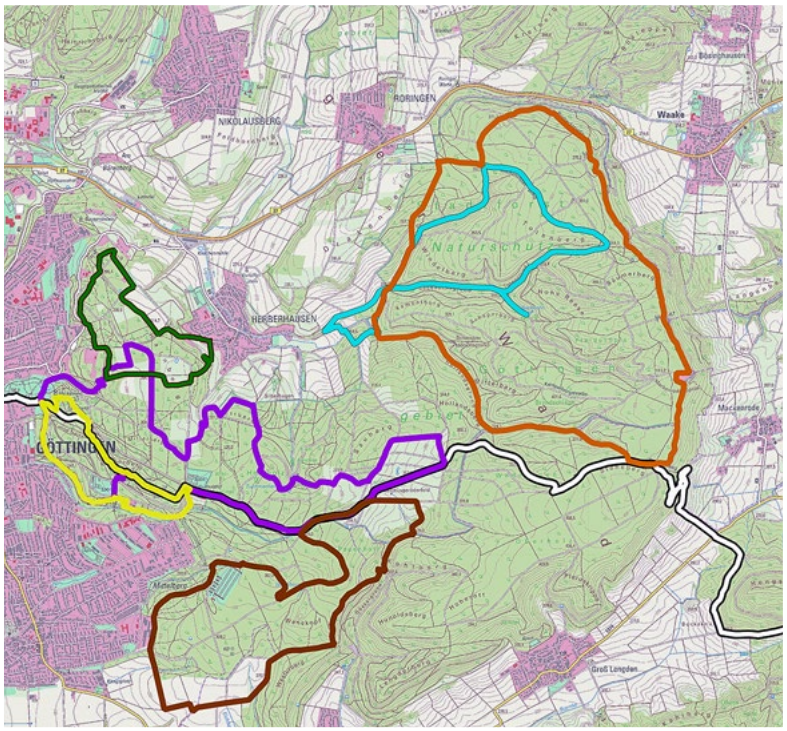
Bei zweien haben wir im Herbst auch schon die Markierungszeichen angebracht (geholfen haben Hans und Rudolph – Danke!). In schickem fast-DAV-Grün und gut sichtbar auf weißem Untergrund (mit kleinem Schriftzug DAV Sektion Göttingen e. V. … frei nach dem Motto »tue Gutes und rede auch darüber« …) zieren die Wegemarkierungszeichen in hilfreichen Abständen die Bäume, gut sichtbar, aber nicht aufdringlich, wie wir finden.

Zwei Touren (die »Grüne« bei Herberhausen und die »Orangefarbene« im östlichen Wald) sind also schon markiert. Die Methode des Aufklebens habe ich in dieser Form in der Fränkischen Schweiz kennen gelernt. Der Fränkische Albverein e. V. markiert auf diese Weise sein mehrere hundert Kilometer umfassendes Wanderwegenetz mit dieser Technik – und das seit acht Jahren. Die Markierungszeichen sind auf dünnen Kunststofffolien aufgedruckt und werden schwimmend mit Holzleim auf die Bäume geklebt. Die Folien haben eine hohe Lichtbeständigkeit und verletzen die Bäume nicht. Auch ist die Technik des Aufbringens komfortabler als Sprühen oder Pinseln. Da die Markierungen in der Zukunft auch durch den DAV gepflegt werden, kein zu unterschätzender Vorteil.

Leider gab es nach wenigen Wochen schon den ersten Vandalismus zu verzeichnen. An den ortsnahen Wegen wurden

an mehreren Stellen die Zeichen abgekratzt – wie schade! Wir werden das natürlich ersetzen. Es bleibt zu hoffen, dass es bei diesen Einzelfällen bleibt, und dass die Menschen die Arbeit und die Absicht die dahinter steht, zu schätzen lernen.

Fleißig waren auch drei weitere Sektionsmitglieder, indem sie sich bereit erklärt haben, die Tourenbeschreibungen zu testen und zu evaluieren (Ein herzliches Dankeschön an Dirk, Jutta und Salima!). In den nächsten Wochen beginnen wir mit der Drucksetzung der Broschüre.



Vorab möchte ich hier mit kurzen Stichworten die Highlights der jeweiligen Touren darlegen.

Die ***Tour 1*** startet in Herberhausen und bringt Euch zu den kleineren Offenflächen im Wald, Waldwiesen, dem versteinerten Meeresboden, einem Bachtal, und bietet aber auch Einblicke in den Naturwald (besonders schöne Blütenpracht im Frühjahr!).

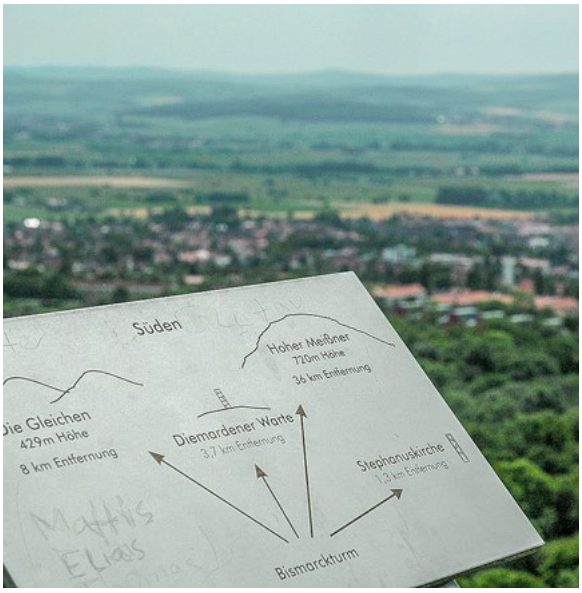
Die ***Tour 2*** umrundet die Schillerwiesen und das Kerstlingeröder Feld und erklärt anschaulich die Streuobstvielfalt im Göttinger Land.

Die ***Tour 3*** umfasst in weitem Bogen den stilleren östlichen Teil des Göttinger Waldes, längs der spektakulären Ostkante (Mackenröder Trail) und mit weitem Blick ins östliche Umland in Richtung Harz.

Die ***Tour 4*** ist kürzer und stadtnah, eine historische Tour durch den alten Hainbergpark mit Blickachsen auf die Stadt und immer guter Aussicht vom Bismarckturm.

Mit der ***Tour 5*** geht's auf alten Verbindungswegen durch die Geschichte der Kulturlandschaft von Herberhausen über Warteberg und Hainberg und die Tour 6 führt durch den Geismaraner Forst mit weiten Ausblicken über das Leinetal in Richtung Süden auf ungewohntem Weg aufs Kerstlingeröder Feld.

Ich hoffe, Interesse ist geweckt,lauft Euch schon mal warm!



oben links: Kleiner Vorgeschmack auf die Touren (in Weiß, der Fernwanderweg E6); unten links: Orientierungshilfe auf dem Bismarkturm; rechts: Vandalismus bereits nach wenigen Wochen – schade!